

ANGETIPPT

Schein- Heiligen- Forum

RENÉ
 E. GYGAX

Doch, doch, da haben die Organisatoren des Thuner Politforums mit dem Berner SP-Stadtpäsidenten Alexander Tschäppät genau den Richtigen erwischt, um über das Thema «Top oder Flop - was macht erfolgreiche Politik aus?» zu reflektieren. Hat es Tschäppät doch in rekordverdächtiger Zeit geschafft, seit einer erfolgreichen Wiederwahl vor gut drei Monaten den Rest des noch vorhandenen politischen Ansehens mit dem Olibet-Skandal zu verspielen.

Für eine erfolgreiche Wiederwahl reiche nicht nur ein gut organisierter Wahlkampf aus, die Bevölkerung lasse sich nur durch Engagement und Taten überzeugen, liess sich der Tausendsassa vernehmen. Und: Erfolgreiche Politik sei, wenn man mit der Bevölkerung an einem Strang ziehe (siehe Bericht links).

Der informierte Zeitgenosse ahnt, was der politische Trapezkünstler aus Bern damit meint: Zum Beispiel, dass man einen für Tschäppäts Gemeinderat und seine Sozialvorsteherin Olibet

verheerenden Bericht über den Sozialmissbrauch in Bern über Monate hinweg und mit allen Kniffen am Volk vorbeischmuggelt, bis die Wahlen vorbei sind. Und die als Gemeinderätin offensichtlich ungeeignete Dame und ihr «tricky Dick» sich wieder in ihren wohlbestallten rotgrünen Regierungssesseln breitdrücken können («Tricky Dick» war der Übername des trickreichen US-Präsidenten Nixon).

Die Wiederwahl sei für jeden Politiker ein Erfolgsausweis: Wie sie zustande kommt, spielt offensichtlich für eine gewisse Kategorie Politiker keine Rolle. Tschäppäts Thuner Amtskollege und Parteigenosse Hansueli von Allmen, Erfinder und erster Protagonist des Politforums Thun, muss sich nicht wundern, wenn seine geschlossene Veranstaltung für Politiker jetzt auch einen Übernamen hat: Das Thuner Scheinheiligen-Forum. Daran ändert auch nichts, dass das Forum am Freitag in der Person von Evelyne Widmer-Schlumpf immerhin von einer echten Polit-Heiligen eröffnet worden war...

re.gygax@bom.ch

